



**ANWEISUNGEN FÜR INSTALLATION, GE-
BRAUCH UND WARTUNG**

**PELLETOFEN MIT
NATÜRLICHEM ZUG
GIADA SN**

Das vorliegende Handbuch für Installation, Gebrauch und Wartung ist integrieren Produkts, zusammen mit dem spezifischen Zusatz Dokument jedes Modells. Vorab aufmerksam die Anweisungen und Installationsinformationen lesen.

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben, einem Ergebnistechnologischer Erfahrung und kontinuierlicher Forschung für ein Produkt mit höherer Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung. Dieses Handbuch enthält alle Informationen und nützlichen Ratschläge, um Ihr Produkt unter maximaler Sicherheit und Effizienz zu verwenden.

WICHTIGE ANWEISUNGEN

Dieses Handbuch wurde vom Hersteller verfasst und ist ein wesentlicher und integrierender Bestandteil des Produkts. Im Falle von Verkauf oder Übertragung des Produkts muss das Vorhandensein des Handbuchs sichergestellt werden, da die darin enthaltenen Informationen an den Käufer und alle für die Installation, den Gebrauch und die Wartung des Produkts zuständigen Personen gerichtet sind. Vor der Installation, Anwendung und Wartung des Produkts müssen alle im Handbuch enthaltenen, technischen Informationen aufmerksam gelesen werden. Die Beachtung der im Handbuch enthaltenen Informationen gewährleistet die Sicherheit von Personen und Gegenständen, einen effizienten Betrieb und eine längere Lebensdauer.

Der Hersteller enthebt sich jeglicher Haftung für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung der im Handbuch enthaltenen Richtlinien für Installation, Gebrauch und Wartung, aufgrund von Änderungen am Produkt oder Verwendung nicht originaler Ersatzteile entstanden sind. Installation und Verwendung des Produkts müssen gemäß den Anweisungen des Herstellers und unter Beachtung der europäischen und nationalen Richtlinien und lokalen Bestimmungen erfolgen. Bei der Installation, den elektrischen

Anschlüssen, der Betriebsüberprüfung, der Wartung und den Reparaturen handelt es sich um Tätigkeiten, die ausschließlich von qualifiziertem, autorisiertem und ausreichend über das Produkt in

Kennntnisgesetztem Personal ausgeführt werden dürfen. Das Produkt darf nicht an Wänden aus Holz oder entflammbarem Material installiert werden. Für eine korrekte Installation muss der Inhalt des Abschnitts "Sicherheitsabstände" beachtet werden. Das Produkt muss auf vollständig ebenem Boden installiert werden. Beim Handling der Verkleidungsteile aus Stahl sollten saubere Baumwollhandschuhe getragen werden, um bei der Erstreinigung schwer zu entfernende Fingerabdrücke zu vermeiden. Der Ofen muss von mindestens zwei Personen montiert werden. Der Pelletofen darf erst nach der korrekten Verbindung am Abzug an das Stromnetz angeschlossen werden. Der Stecker des Elektrokabels muss nach der Installation des Ofens noch zugänglich sein. Der Pelletofen darf nur mit bestimmungsgemäßen Holzpellets betrieben werden (siehe Kapitel "BRENNSTOFF"). Niemals flüssigen Brennstoff für den Betrieb des Pelletofens verwenden oder die vorhandene Glut damit entfachen. Der Installationsraum muss während des Betriebs gut belüftet sein. Bei Betriebsstörungen wird die Brennstoffversorgung unterbrochen. Das Geräterstwiederbetreiben, nachdem die Störungsursache behoben worden ist. Bei Fehlfunktionen oder Defekten die Verwendung des Produkts unterbrechen. Das Schutzgitter des Pelletbehälters nicht entfernen.

Die eventuelle, auf wiederholte emangelnde Einschaltung zurück zu führende Ansammlung nicht verbrannter Pellets im Brenner muss vor der Einschaltung entfernt werden. Der Betrieb des Pelletofens kann eine starke Erhitzung der Oberfläche, der Griffe, des Abzugs und des Sichtglases bewirken. Diese Teile dürfen während des Betriebs nur mit Schutzausrüstung oder geeigneten Hilfsmitteln berührt werden. Aufgrund der Hitzeentwicklung am Glasaufpassen, dass sich keine nicht über den Betrieb des Ofens informierte Person im Installationsbereich aufhält. Kinder müssen über die Einhaltung des Vorsichtsmaßes informiert werden während des Produktbetriebs und die eventuellen Gefahren informiert werden. Im Falle von Problemen oder Unverständnis des Handbuchs bitte den Händler kontaktieren. Es ist verboten, nicht hitzebeständige Gegenstände auf dem Ofen oder innerhalb des vorgeschriebenen Mindestabstands davon zu positionieren. Es ist verboten, während des Betriebs die Tür zu öffnen oder den Ofen mit kaputtem Glas zu betreiben. Für Bedingungen, Einschränkungen und Ausschlüsse siehe Garantie-Zertifikat im Anhang des Produkts. Der Hersteller kann im Hinblick auf eine ständige Weiterentwicklung und Erneuerung des Produkts ohne Ankündigung alle Änderungen vornehmen, die er für angemessen hält. Dieses Dokument ist Eigentum der Herstellerfirma. Es kann ohne schriftliche Genehmigung der Firma, die sich alle Rechte vorbehält, wederauszugsweise, noch vollständig an Dritte weitergegeben werden.

RICHTLINIEN UND VORSCHRIFTEN

Alle unsere Produkte werden gemäß den folgenden Richtlinien gebaut, die die folgenden Normen einhalten

89/366 CEE
2004/108 CE
2006/95 CE
89/106 CEE

EN 60335-1; EN 60335-2-102
EN 61000-3-2; EN 61000-3-3
EN 50366; EN 55014-1 ; 55014-2
EN 14785 *

1	ALLGEMEINE NORMEN	5
1.1	Kaminrohr oder Rauchabzug	5
1.2	Schornstein	6
1.3	Externer Lufteinlass	7
1.4	Außenlufteinlass (Hermetische Installation)	7
1.5	Vorbeugung der Hausbränden	7
2	EIGENSCHAFTEN UND TECHNISCHE DATEN	8
2.1	Eigenschaften	8
2.3	Höhe hinter Anschlüsse	8
2.4	Identifikationsdaten des Produkts	8
3	BRENNSTOFFE	9
3.1	Allgemeine Anmerkung	9
4	INSTALLATION	10
4.1	Allgemeine Anmerkungen	10
4.2	Mindestsicherheitsabstände	10
4.2.1	Eckmontage(mm)	10
4.2.2	Wandinstallation(mm)	11
4.3	Bodenschutz	11
4.4	Mindestabstände für die Positionierung des Lufteinlasses	12
4.5	Rauchgasabzug	12
4.5.1	Allgemeine Anmerkungen	12
4.5.2	Leitungen und maximal verwendbare Längen	12
4.5.3	Bohrungen für den Durchlauf des Abzugrohrs an der Wand oder am Dach: empfohlene Isolierung und Durchmesser	13
4.5.4	Verwendung des traditionellen Rauchabzugs	13
4.5.5	Verwendung eines äußeren Abzugrohrs	14
5	MONTAGE	15
5.1	Allgemeine Anmerkungen	15
5.2	Auspacken	15
6	ANWENDUNG	16
6.1	In Allgemeinen	16
6.2	Befüllung des Behälters	16
6.3	Einschalten	17
6.4	Verbrennungsgart	18
6.5	Ausschalten	18
6.6	Erste Zündung	18
6.7	Normaler Start und Betrieb	18
7	WARNUNGEN UND WARTUNG	19
7.1	Sicherheit	19
7.2	Die Tür öffnen	19
7.3	Ascheentsorgung	19

7.4	Reinigung der Brennschale	19
7.5	Reinigung der Aschenlade	19
7.7	Reinigung der Brennkammer	20
7.8	Reinigung der Abzugskammer	20
7.9	Reinigung der Abgasanlage	20
7.10	Reinigung der Metall und Keramikteile	20
7.11	Reinigung Pelletrutsche	20
7.12	Reinigung des Glases	22
7.13	Glasbruch	22
7.14	Inaktivität der Küche	22
7.15	Regelmäßige und außerordentliche Wartung	22

1 ALLGEMEINE NORMEN

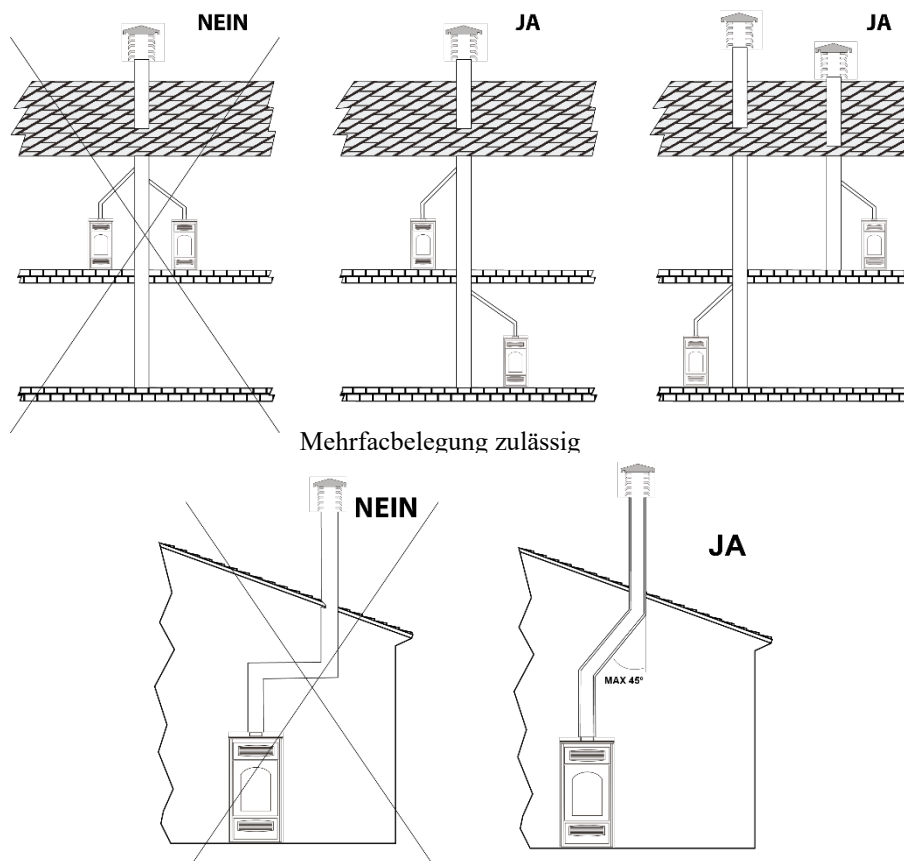
Im Allgemeinen wird auf die Norm bezüglich "durch Holz oder anderes festes Brennmaterial versorgte Wärme erzeuger", Norm UNI 10683:2012 Bezug genommen.

1.1 Kaminrohr oder Rauchabzug

Ogni apparecchio deve avere un condotto verticale, denominato canna fumaria, per scaricare all'esterno i fumi prodotti della combustione, mediante tiraggio naturale. Jedes Gerät muss über eine vertikale Leitung verfügen, genannt Rauchabzug, um die aus der Verbrennung entstehenden Rauchgase mittel seines natürlichen Zugs nach außen zu leiten.

Der Rauchabzug muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Er muss mittels Luft zwischen raums oder geeignet erlsolierungange messen von brennbarem oder entflammbarem Material fern gehalten werden.
- Der Innenquerschnitt muss einheitlich, vorzugsweise kreisförmig sein: die quadratischen oder rechteckigen Querschnitte müssen abgerundete Ecken mit einem Radius von mindestens 20 mm aufweisen. Maximales Verhältnis zwischen den Seiten von 1,5. So glatte Wände, wie möglich, ohne Verengungen. Gleichmäßige Kurven ohne Unterbrechungen, Achsabweichungen nicht über 45° (Abb.2).
- Jedes Gerät muss über einen eigenen Rauchabzug verfügen, mit einem Querschnitt, der gleich oder größer wieder Durchmesser des Rauchabzugsrohrs des Ofens ist und mit einer Höhe, die mindestens der angegebenen entspricht (siehe Tab.2).
- Es dürfen niemals zwei Öfen, ein Kamin und ein Ofen, ein Ofen und ein Holzherd usw. im selben Raum verwendet werden, da der Zug des einen den Zug des anderen beeinträchtigen könnte. Zudem sind keine Sammellüftungskanäle erlaubt, die den Installationsraum in Unterdruck versetzen können, auch wenn sie in angrenzenden Nebenräumen des Installationsraums installiert sind.
- Es ist verboten, feste oder bewegliche Öffnungen am Rauchabzug vorzunehmen, um andere als die vorgesehenen Geräte anzuschließen.
- Es ist verboten, andere Luftzufuhrkanäle und Anlagenleitungen durch den Rauchabzug durchzuführen, auch wenn er überdimensioniert ist.
- Der Rauchabzug muss über eine Sammelkammer für festes Material und eventuelles Kondenswasser unter der Rohröffnung verfügen, damit sie leicht zu öffnen ist und über die luftdichte Klappe inspiziert werden kann.
- Falls Rauchabzüge mit parallelen Ausgängen verwendet werden, muss der Gegenwind-Rauchabzug ein Element erhöht werden. (Abb.3)



1.2 Schornstein

Der Rauchabzug muss an einem Ende über eine Vorrichtung, genannt Schornstein, verfügen, der die Dispersion der Verbrennungsprodukte in die Atmosphäre erleichtert.

Die schornstein muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Über den selben Querschnitt und Innen form der Rauchabzugs verfügen.
- Über eine mindestens doppelte Nutzausgangsgröße im Verhältnis zum Rauchabzug verfügen..

Der Schornstein, der aus dem Dach austritt und mit dem Außenbereich in Kontakt ist (zum Beispiel im Falle eine soffenen Dachbodens), muss mit Ziegeln verkleidet oder auf jeden Fall gut isoliert sein. Er muss so gebaut sein, dass das Eindringen von Regen, Schnee, Fremdkörpern verhindert und bei Wind aus jeglicher Richtung und mit jeglicher Neigung auf jeden Fall der Abzug der Verbrennungsprodukte gewährleistet ist (Gegenwind-Schornstein).

Der Schornstein muss so positioniert werden, dass eine angemessene Dispersion und Verdünnung der Verbrennungsprodukte außerhalb der Rückflusszone gewährleistet wird. Diese Zone hat verschiedene Abmessungen und Formen, je nach Abdeckungsneigung, für die die in Abb. 4 und Abb. 5 angegebenen Mindest höhen an zu wenden sind.

Der Schornstein muss vom Typ Gegenwind sein und die Höhe des Firstes Abb. 4 und Abb. 5 überragen. Eventuelle Anbauten oder andere Hindernisse, die die Schornstein höhe überragen, dürfen sich nicht dicht am Schornstein selbst befinden (Abb.4).

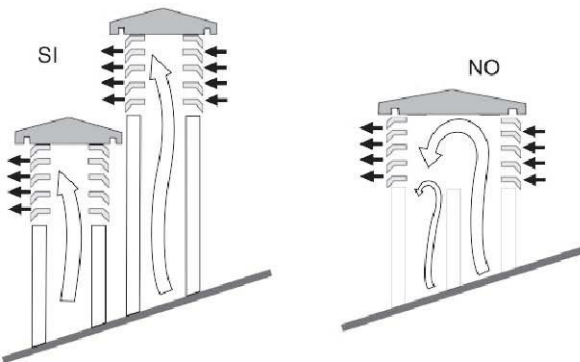


Fig.3

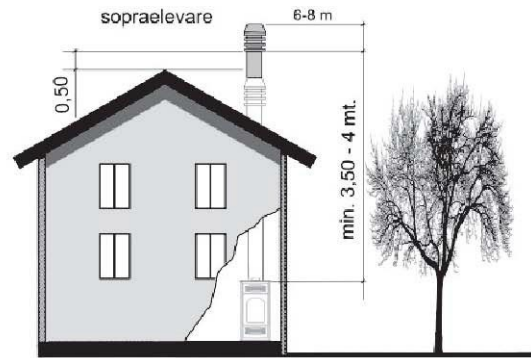
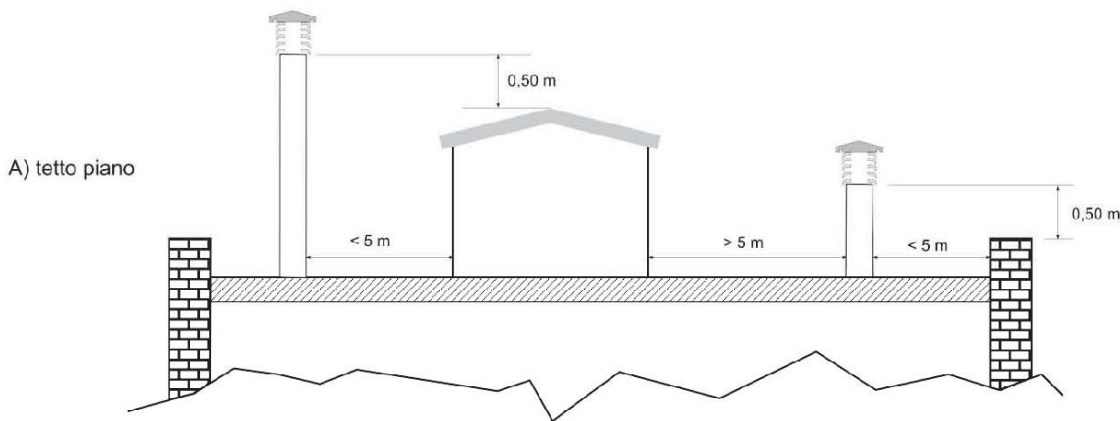
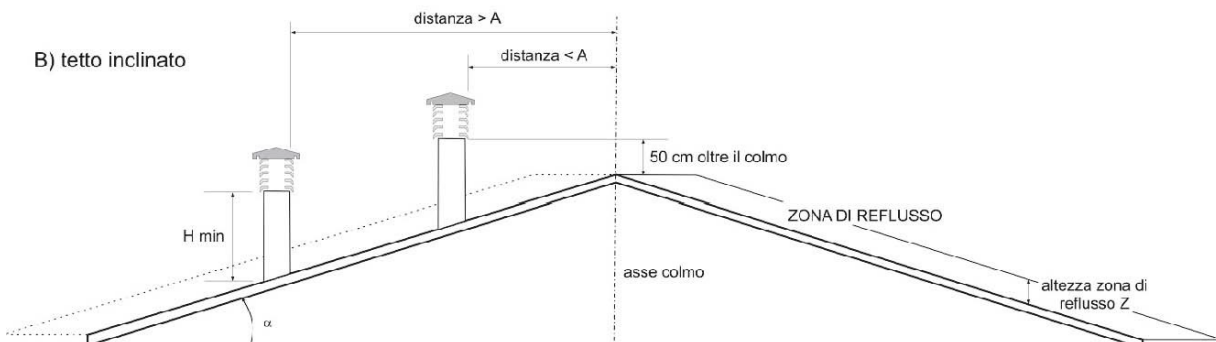


Abb.4



B) tetto inclinato



Dachneigung? [°]	Horizontale Länge der Rücklaufzone von Firstachse A[m]	Mindesthöhe der Einmündung vom Dach $H_{min} = Z + 0,50m$	Höhe der Rücklaufzone Z [m]
15	1,85	1,00	0,50
30	1,50	1,30	0,80
45	1,30	2,00	1,50
60	1,20	2,60	2,10

1.3 Externer Lufteinlass

□ Der Ofen muss über die notwendige Luft verfügen, um den regulären Verbrennungsbetrieb und ein gutes Raum-Wohlbe finden zu gewährleisten.

□ □ Sicherstellen, dass der Raum, in dem der Ofen installiert ist, über eine ausreichende Belüftung verfügt und eine Außenluft-Zufuhrleitung mit Mindest querschnitt von 100 cm² installieren.

□ □ Der Luftanschluss muss direkt mit dem Installationsraum des Ofens verbunden und so positioniert werden, dass er nicht verstopft und mit einem fest stehenden, nicht verschließbaren Gitter oder mit einer geeigneten Schutz vorrichtung geschützt werden kann, die den Mindestquerschnitt nicht verkleinert.

□ □ Die Luftzufuhr kann auch über einen Nebenraum des Installationsraums bezogen werden, vor ausgesetzt dass die Zufuhr frei durch permanente und nicht verschließbare, mit außen verbundene Öffnungen erfolgen kann.

- □ □ Der Nebenraum des Installationsraums darf aufgrund des durch die Anwesenheit eines anderen Geräts oder einer Saugvorrichtung in diesem Verwendungsraum verursachten Gegenzugs nicht in Unterdruck im Verhältnis zur Außen umgebung gesetzt werden. Die permanenten Öffnungen des Nebenraums müssen die oben genannten Anforderungen erfüllen. Der Nebenraum darf nicht als Garage, Lagerraum für Brennmaterial oder für Tätigkeiten mit Brandgefahr genutzt werden.

1.4 Außenlufteinlass (Hermetische Installation)

1.4.1 Bei einer Installation im hermetischen Modus ist die herkömmliche externe Luftansaugung nicht erforderlich (siehe vorheriger Absatz) und die Verbrennungsluft muss der Maschine direkt von außerhalb des Hauses zugeführt werden.

1.5 Vorbeugung der Hausbränden

Die Installation und die Verwendung des Ofens muss mit den Anweisungen des Herstellers und den lokalen

Standards der Bewohnbarkeit über einstimmen.

ACHTUNG: wenn ein Rauchabzugsrohr durch eine Wand oder Decke läuft, müssen spezielle Installationsmodalitäten angewandt werden (Schutz, thermische Isolierung, Abstand von wärme empfindlichen Materialien, usw.)

– Das Anschlussrohr des Kamins darf nie durch eine brennbare Oberfläche laufen.

– Diese Einheit nicht an eine Rauchgasabzugsleitung anschließen, die schon für ein anderes Gerät verwendet wird.

– Zu dem müssen alle Elemente aus brennbarem oder entflammbarem Material wie Gebälk, Einrichtungen aus Holz, Vorhänge, brennbare Flüssigkeiten, usw. außerhalb der Brandzone des Kamins und auf jeden Fall mindestens 1 m vom Heizblock entfernt gehalten werden.

– Falls sich im Umgebungsbereich Abdeckungen aus brennbarem oder wärme empfindlichem Material befinden, muss eine Schutz dichtungswand aus isolieren dem und nicht brennbarem Material vorgesehen werden. Falls der Boden aus brennbarem Material besteht, muss an der Kaminöffnung eine Schutzvorrichtung aus nicht brennbarem Materiale angebracht werden, die seitlich um 30 cm und vorne um 30 cm übersteht.

– Für weitere Informationen siehe geltende Richtlinie.

2 EIGENSCHAFTEN UND TECHNISCHENDATEN

2.1 Eigenschaften

Pelletöfen und Thermoöfen sind Geräte, die nur für die Verwendung mit hochwertigen Holzpellets (siehe Par. 3 Brennstoff) entwickelt sind und an einem geschlossenen, geschützten Ort installiert werden müssen, der keinen atmosphärischen Einflüssen ausgesetzt ist

2.2 Technischendaten

Maximaler Zug darf nicht überschritten werden (Pa) : 10

Stundeverbrauch bei Nennwärmeleistung (kg/h) : 1.8

Minimum Zug (Pa) : 10

Rauchtemperatur (°C) : 161

Wirkungsgrad (%) : 90.8

Nennwärmeleistung (kW) : 7.76

CO-Emissionen bei 13%O₂ (mg/Nm³) : 51

Staubemissionen bei 13% O₂ (mg/ Nm³) : 14

NO_x-Emissionen bei 13% O₂ (mg/ Nm³) : 89

Rauchaustrittsdurchmesser (mm) : 130

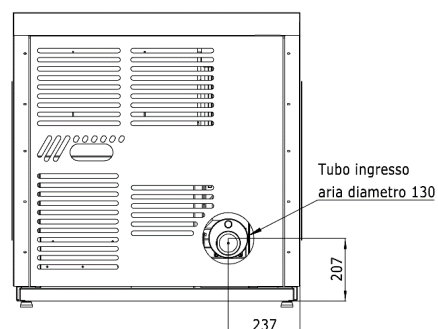
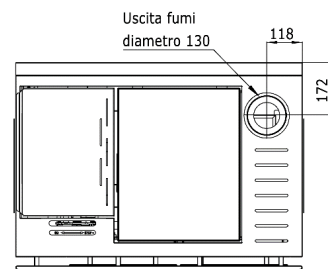
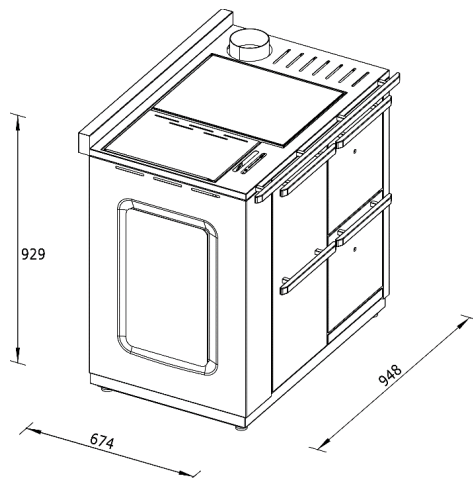
Lufteinlassdurchmesser (mm) : 130

Abmessungen LxBxH (mm) : 948-674-929

Tankinhalt (kg) : 15

Gewicht (kg) : 150

2.3 Höhehinter Anschlüsse



2.4 Identifikationsdaten des Produkts

Das technische Schild gibt die Daten und Leistungen des Gerätes wieder. Die Manipulation, Entfernung oder das Fehlen des Schilds erschwert jegliche Installations- und Wartungstätigkeit, da das Produkt nicht identifiziert werden kann. Im Falle einer Beschädigung kann beim Kundendienstzentrum ein Ersatz angefordert werden. Aufgrund der Wichtigkeit des Schilds sollte der Ofen so installiert werden, dass es gut sichtbar ist.

3 BRENNSTOFFE

3.1 Allgemeine Anmerkung

Der Pelletofen wurde nur zur Verbrennung von Holzpellets entwickelt.

Das Holzpellet ist ein Brennstoff, der aus der Pressung von Sägespänen aus den Resten der Holzverarbeitung von getrocknetem Naturholz entsteht. Die andauernde Kompaktheit des Produkts wird dank einer natürlichen, im Holz enthaltenen Substanz gewährleistet: Lignin. Die typische Zylinderform wird durch das Durchpressen erhalten.

Auf dem Markt sind verschiedene Pelletarten vorhanden, ihre Eigenschaften und Qualität ändern sich je nach Verarbeitung und verwendetem Holz.

ACHTUNG: Immer Holzpellets zertifizierter Qualität verwenden: z.B. DIN, DIN PLUS, ÖM 7135, Pellet Gold, Catas, usw. Bei der Verwendung von Pellets schlechter Qualität garantiert die Firma den einwandfreien Betrieb des Ofens nicht.

Die Pelletöfen und Pellet-Heizöfen wurden getestet und programmiert, um gute Leistungen und perfekte Betriebsqualität zu gewährleisten, mit Pellets mit spezifischen Eigenschaften:

Komponenten : bois

Länge : < 30 mm

Durchmesser : 6-6,5 mm

Untere Heizwert : 4,8 KWh/Kg

Feuchtigkeitsgehalt : < 8%

Restasche : < 0,5%

Ein Pellet HOHER QUALITÄT ist glatt, glänzend, wenigstaubig und mit regelmäßiger Länge.

Ein Pellet GERINGER QUALITÄT weist verschiedene Längen, Staub und vertikale und horizontale Risse auf.

Da die Eigenschaften und die Qualität des Pellets die Autonomie, Leistung und den korrekten Betrieb des Ofens stark beeinflussen, sollte man:

Die Verwendung von Pellets anderer Größe als der vom Hersteller beschriebenen VERMEIDEN.

Die Verwendung schlechter Pellets mit Rückständen von Sägemehlstaub, Harzen, chemischen Substanzen, Zusatzstoffen oder Klebstoffen VERMEIDEN.

Die Verwendung von feuchten Pellets VERMEIDEN.

Die Verwendung nicht geeigneter Pellets verursacht:

- Verstopfung der Brennschale und der Rauchabzüge,
- Erhöhter Brennstoffverbrauch,
- Verringerte Leistung,
- Keine Garantie für den normalen Ofenbetrieb
- Verschmutzung des Glases,
- Entstehen von nicht verbranntem Granulat und schwerer Asche.

Das Vorhandensein von Feuchtigkeit in den Pellets erhöht das Volumen der Kapseln, zertrümmert sie und verursacht:

- Störungen im Ladesystem,
- Schlechte Verbrennung.

Die Pellets müssen an einem trockenen und geschützten Ort gelagert werden. Beim Handling muss aufgepasst werden, um ein Zertrümmern der selben mit daraus folgender Bildung von Sägemehl zu vermeiden. Falls qualitativ hochwertige Pellets anderer als der angegebenen Größe und Heizeigenschaften verwendet werden, müssen die Betriebsparameter des Ofens geändert werden. Dazu ein autorisiertes Kundendienstzentrum kontaktieren.

DIE VERWENDUNG VON SCHLECHTEN, NICHT MIT DEN ANGABEN DES HERSTELLERS ÜBER EINSTIMMENDEN PELLETS FÜHRT NICHT NUR ZUR BESCHÄDIGUNG DES OFENS, IN DEM SEINE LEISTUNGEN BEEINTRÄCHTIGT WERDEN, SONDERN AUCH ZUM VERFALL DER GARANTIE UND ZUM VERFALL DER HAFTUNG VON SEITEN DES HERSTELLERS.

4 INSTALLATION

4.1 Allgemeine Anmerkungen

Die Heizanlage oder das Gerät müssen so installiert werden, dass das Gebäude und die anderen Anlagen nicht beschädigt werden. Der Installateur muss sich strikt an die Vorschriften der Richtlinie UNI 10683:2012 und alle anderen entsprechenden, lokalen Bestimmungen halten.

4.1.1 Installation bei Vorhandensein mehrerer Geräte

Die Möglichkeit einer Koexistenz mehrerer Geräte, die mit unterschiedlichen Brennstoffen betrieben werden, sowie mit Abzugshauben mit oder ohne Absauger muss sowohl in den Vorab-Prüfungen, als auch in der Einschalt-Testphase bewertet werden, um eventuelle Variationen bezüglich der Projekt Bedingungen, oder auf jeden Fall in der Projektphase nicht erfassbare Aspekte festzustellen. Der Raum muss gemäß den Hersteller Angaben für jedes einzelne Gerät über eine geeignete Belüftung und/oder Ventilation verfügen.

Der externe Lufteinlass muss den Anforderungen in den Abschnitten 1.3 und 4.4 entsprechen.

4.1.2 Eignung der Installationsräume

Die Installation in Räumen mit Brandgefahr ist verboten.

Die Aufstellung im Freien ist verboten.

Es ist auch verboten, die Installation in Räumen durchzuführen, in denen sich Geräte befinden, die die Verbrennungsluft aus dem Raum ansaugen.

In Bädern, Schlafzimmer und Einzimmerwohnungen sind ausschließlich dichte Geräte oder Geräte mit geschlossener Kaminöffnung mit Entnahme der Verbrennungsluft von außen erlaubt.

Die Mindestgröße des Raums, in dem das Gerät installiert werden soll, muss mehr als 15 m³.

Die Installation des Heizkessels muss an einem Ort erfolgen, der eine einfache und sichere Verwendung und Wartung gewährleistet.

4.1.3 Rauchgasabzugsanlage

Jedes Gerät muss an eine Rauchgasabzugsanlage angeschlossen sein, die eine geeignete Dispersion der Verbrennungsprodukte in die Atmosphäre gewährleistet.

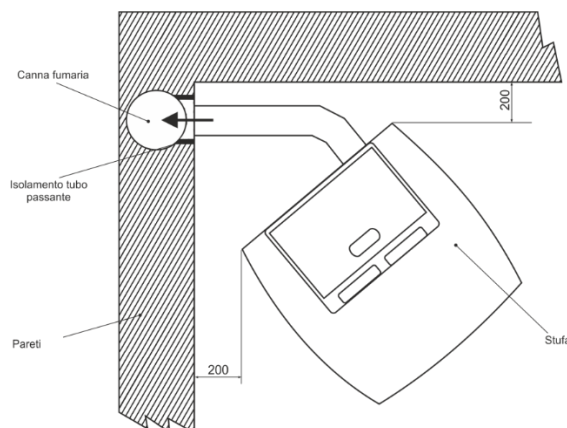
Der Abzug der Verbrennungsprodukte muss über das Dach erfolgen. Der direkte Abzug über die Wand oder in geschlossene Bereiche, auch wenn ohne Dach, ist verboten.

Alle Komponenten müssen aus Material mit Brandverhaltensklasse A1 gefertigt sein. Besonders die Verwendung von verlängerbaren Metallschläuchen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, ist nicht zu gelassen

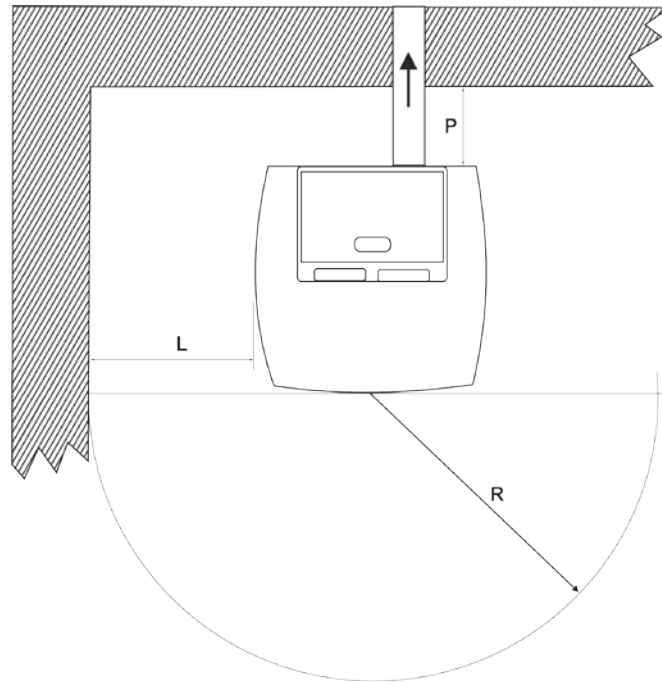
4.2 Mindestsicherheitsabstände

Die folgenden Abbildungen zeigen die Mindestsicherheitsabstände an, die pflicht gemäß immer einzuhalten sind.

4.2.1 Eckmontage(mm)



4.2.2 Wandinstallation(mm)



Sicherheitsabstand zu brennbarem:

Mindestabstand Luftlinie von rückseitiger, entflammbarer Wand

P= 200 mm distanza minima

Mindestabstand Luftlinie von seitlicher, entflammbarer Wand

L= 200mm

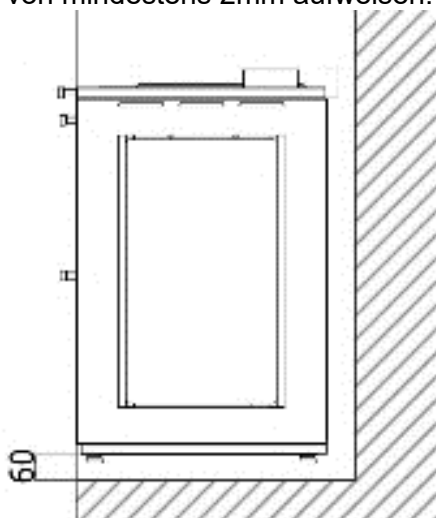
Abstand Vorderseite von entflammbarem Material

R = 1000mm

4.3 Bodenschutz

Im Falle eines wärme empfindlichen oder entflammbaren Bodens muss ein Bodenschutz verwendet werden (z.B. Stahlblech-, Marmor- oder Fliesenplatte).

Unabhängig von der Art des gewählten Schutzes muss dieser auf der Vorderseite mindestens 300mm und auf den Seiten des Ofens mindestens 300mm überstehen, das Gewicht des Ofens aus halten und eine Stärke von mindestens 2mm aufweisen.



4.4 Mindestabstände für die Positionierung des Lufteinlasses

Der Verbrennungslufteinlass des Pelletofens darf nicht an eine Luftverteilungsanlage oder direkt an den an der Wand vorgesehenen Lufteinlass angeschlossen werden.

Für eine korrekte und sichere Positionierung des Lufteinlasses müssen die Abmessungen und Vorschriften des Abschnitts 1.3 eingehalten werden.

Die Abstände müssen eingehalten werden, um zu vermeiden, dass die Verbrennungsluft durch eine andere Quelle entzogen wird; eine Fensteröffnung kann zum Beispiel die Außenluft ansaugen und somit dem Ofen entziehen.

Position des Lufteinlasses, mindestens:		
1,5 m	Unter	Türen, Fenstern, Rauchabzügen, Luftzwischenräumen
1,5 m	Horizontal entfernt von	
0,3 m	Oben	
1,5 m	Entfernt vom	Rauchabzug

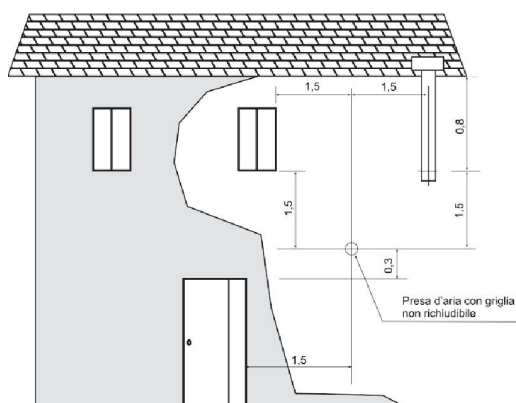


Fig. 8

4.5 Rauchgasabzug

4.5.1 Allgemeine Anmerkungen

Der Pelletofen ist ein Naturzuggeräte. Für die Abgasrohre müssen geeignete Werkstoffe wie Edelstahl oder dickwandige Stahlrohre verwendet werden. Da es ein Naturzugpelletofen ist, sind keine besonderen Abdichtungen der Abgasrohre erforderlich.

Der Einbau der Abgasanlage muss von Fachpersonal oder spezialisierten Firmen und gemäß den Angaben dieses Handbuchs erfolgen. Die Abgasanlage sollte immer so umgesetzt werden, dass die regelmäßige Reinigung ohne den Abbau von Teilen gewährleistet wird. La construction du conduit d'évacuation doit être effectuée par un personnel ou une entreprise spécialisée selon les indications du manuel suivant.

4.5.2 Leitungen und maximalverwendbare Längen

Alle Komponenten müssen aus Material mit Brandverhaltensklasse A1 UNI EN 13501-1 gefertigt sein. Vor allem die Verwendung von verlängerbaren Metallschläuchen ist nicht zu gelassen.

Man kann Einzelwand oder Doppelwand-Stahlrohre mit internem Nenndurchmesser von **150 mm** verwenden (für Rohre im Inneren des Rauchabzugs max. 150 mm).

Die Mutterteil- und Vater teil-Kupplungsmanschetten müssen eine Mindestlänge von 50 mm aufweisen. Dieser Ofen wurde für die Aufnahme Rohren mit Ø 120 mm vorgesehen.

In einigen Fällen muss das doppelwandige Rohr verwendet werden

ANLAGENART	MIT DOPPELWAND-ROHR $\geq \varnothing 120$ mm
Mindestlänge	3m
Maximale Länge	8m
Maximale Kurvenzahl	2

ANMERKUNG: die Druckverluste einer 90°-Kurve können mit jenen eines 1 Meterlangen Rohrs verglichen werden. Der kontrollierbare T-Anschluss ist wie eine 90°-Kurve zu betrachten.

4.5.3 Bohrungen für den Durchlauf des Abzugrohrs an der Wand oder am Dach: empfohlene Isolierung und Durchmesser

Nach der Bestimmung der Position des Ofens (Abschnitt 4.1) muss die Bohrung für den Durchlauf der Rauchgasabzugsleitung ausgeführt werden. Dies variiert je nach Installationsart (also je nach Durchmesser der Abzugleitung, siehe 4.5.2) und zu durch bohren dem Wand oder Dachtyp (Tab. 3). Das Isoliermaterial muss aus mineralischem Material bestehen (Steinwolle, Keramikfaser), mit einer Nennichte von über 80 Kg/m³.

	Stärke de Isolierung [mm]	Rauchabzugsrohre Ø 120[mm]
		Durchmesser der aus zuführenden Bohrungen [mm]
Wand auf Holz, oder auf jeden Fall entflammbar, oder mit entflammbaren Teilen	100	220
Wand oder Dach aus Zement	50	180
Wand oder Dach aus Ziegel	30	150

4.5.4 Verwendung des traditionellen Rauchabzugs

Wenn Sie einen bereits vorhandenen Schornstein nutzen möchten, wird empfohlen, von einem professionellen Schornsteinfeger prüfen zu lassen, dass dieser vollkommen dicht ist. Anderenfalls könnte das Rauchgas, das unter leichtem Druck steht, in Risse im Schornstein und so in Wohnräume eindringen. Wenn Sie nach erfolgter Installation feststellen sollten, dass der Schornstein nicht vollkommen intakt ist, ist es empfehlenswert, diesen mit neuem Material auszukleiden. Wenn der vorhandene Schornstein sehr groß ist, empfehlen wir das Einsetzen eines Rohrs mit einem Durchmesser von maximal 150 mm; außerdem sollte das Rauchabzugsrohr gedämmt werden. In den Abb. 11 und 12 sind die Lösungen abgebildet, die angewandt werden müssen, wenn Sie einen bereits vorhandenen Schornstein verwenden möchten.

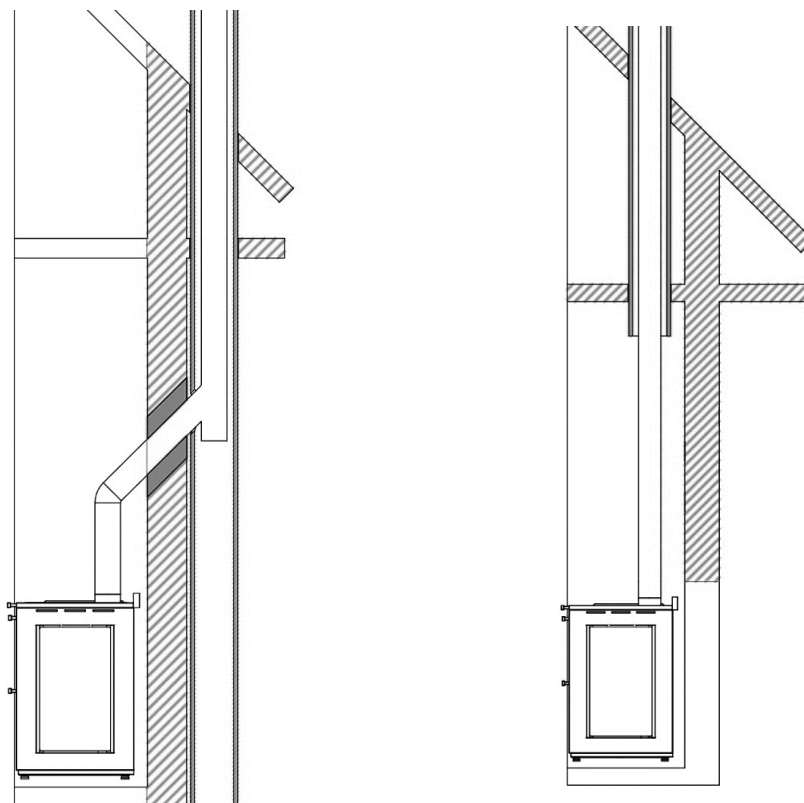


fig.9fig.10

4.5.5 Verwendung eines äußeren Abzugrohrs

Externe Rauchabzugsrohre können nur genutzt werden, wenn sie die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Es dürfen nur isolierte Rohre (doppelwandig) aus Edelstahl genutzt werden, die fest mit dem Gebäude verbunden sind (Abb. 11).
- Am unteren Ende des Rohrs muss eine Inspektionsöffnung vorhanden sein, die regelmäßige Kontrollen und Wartungsarbeiten ermöglicht.
- Es muss mit einem windsicheren Kaminaufsatz versehen sein, und der Abstand "d" vom Dachfirst des Gebäudes muss eingehalten werden, wie im Abschn. 1.2 erläutert.
- In der Abb. 11 wird die Lösung gezeigt, die für die Verwendung eines externen Rauchabzugs-rohrs angewandt werden muss.

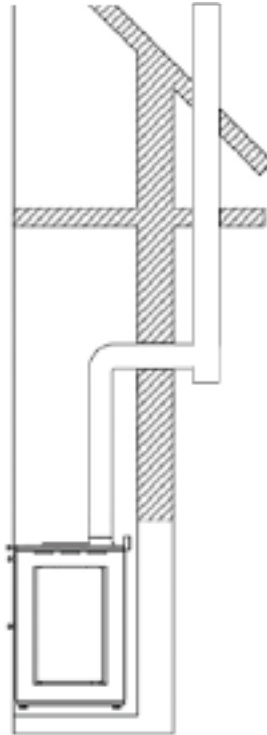


Fig. 11

5 MONTAGE

5.1 Allgemeine Anmerkungen

Um Unfälle oder Schäden am Produkt zu vermeiden, befolgen Sie die folgenden allgemeinen Empfehlungen:

- Das Auspacken und die Installation müssen von mindestens zwei Personen ausgeführt werden.
- Das Anheben oder Bewegen des Produktes muss immer mit geeigneten Mitteln und in voller Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften in Bezug auf die Sicherheit vorgenommen werden.**
- Die Ausrichtung des verpackten Produkts muss in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Piktogramme und der Hinweise auf der Verpackung erfolgen
- Wenn Seile, Gurte, Ketten, etc. verwendet werden, muss sichergestellt werden, dass sie für das anzuhebende Gewicht geeignet sind und sich in guten Zustand befinden.
- Beim Bewegen der Verpackung müssen langsame und kontinuierliche Bewegungen ausgeführt werden, um ein ruckartiges Reißen an den Seilen, Ketten usw. zu vermeiden.
- Das Paket nicht übermäßig neigen, um ein Umkippen zu vermeiden
- Halten Sie nicht niemals im Aktionsradius der Lade-/Entlademittel auf (Gabelstapler, Kräne, usw.)

Auspacken

Packen Sie das Produkt aus und achten Sie darauf, es nicht zu beschädigen oder zu zerkratzen. Entfernen Sie die Zubehörverpackung und alle Styropor- oder Kartonstücke, die zum Verschließen abnehmbarer Teile usw. verwendet wurden, aus dem Feuerraum des Ofens.

Entnehmen Sie den Umschlag mit dem Handbuch und der Garantie, der normalerweise entweder in der Brennkammer oder im Pelletbehälter aufbewahrt wird. Denken Sie auch daran, Verpackungsteile (Plastikbeutel, Polystyrol, usw.) nicht in die Hände von Kindern gelangen zu lassen, da diese potenzielle Gefahrenquelle darstellen, und entsorgen Sie sie nach dem geltenden Gesetz

6 ANWENDUNG

Bei der Installation des Gerätes müssen alle lokalen, nationalen und europäischen Bestimmungen eingehalten werden.

Verwenden Sie das Gerät nicht als Verbrennungsanlage oder für irgendeinen anderen Zweck als den, für den es konzipiert wurde.

Es darf kein anderer Brennstoff als Holzpellets verwendet werden.

Verwenden Sie keine flüssigen Brennstoffe.

Das Gerät und vor allem seine Außenflächen werden beim Gebrauch sehr heiß. Seien Sie daher vorsichtig, um Verbrennungen zu vermeiden.

Nehmen Sie keine unautorisierten Änderungen am Gerät vor.

Verwenden Sie nur originale, vom Hersteller empfohlene Ersatzteile

6.1 In Allgemeinen

• Vergewissern Sie sich, dass der Raum, in dem der Ofen installiert wird, ausreichend belüftet ist (siehe Abschnitt 1.3 "Außenluftzufuhr")

• Überprüfen (oder lassen Sie überprüfen) Sie regelmäßig die Sauberkeit der Rauchabzugsanlage.

• **ACHTUNG:** Halten Sie jegliche brennbaren Produkte während des Betriebs weit vom Herd entfernt (MINDESTABSTAND: 100 cm von der vorderen Wand)

• **ACHTUNG:** Um ein Austreten von Rauchgas zu vermeiden, muss die Brennkammer immer geschlossen bleiben mit Ausnahme von Reinigungsarbeiten, die bei kaltem Ofen auszuführen sind.

• **ACHTUNG:** Im Falle einer Pellet-Nachfüllung bei eingeschaltetem Ofen sicherstellen, dass noch Pellets und auch die Flamme in der Brennschale vorhanden sind. Wenn die Flamme gelöscht wird, kann sich ein dichter weißer Rauch bilden, der eine Explosion in der Brennkammer verursachen kann. Die Explosion kann so intensiv sein, dass das Glas der Brandschutztür zerbrochen wird. Achten Sie daher darauf, während der Zündphase nicht vor dem Ofen zu bleiben, wenn der Brennstoff dichten Rauch freisetzt. Der Ofen ist jedoch mit allen Sicherheitssystemen ausgestattet, die erforderlich sind, um das Risiko eines Glasbruchs zu minimieren.

• **ACHTUNG:** Den Kontakt des Brennmaterials mit heißen Oberflächen vermeiden.

• **ACHTUNG:** Eventuelle Ablagerungen nicht verbrannter Pellets aufgrund mangelnder Einschaltung entfernen, bevor der Ofen neugestartet wird.

• **ACHTUNG:** Falls sich der Ofen während der Einschaltphase nicht einschaltet und in der Brennkammer übermäßiger Rauch festgestellt wird, den Ofen sofort ausschalten und die erworbenen Pellets sofort ersetzen, da diese übermäßig feucht sind. Es kann gefährlich sein, auf die Einschaltung des Ofens zu bestehen.

• **ACHTUNG:** Falls während der Reinigung Rückstände von schwammigen und harten Pellets (auf jeden Fall keine Asche) festgestellt werden, kann das auf minderwertigen Sägemehlabbfall zurückgeführt werden. Diese Pellets sind für diese Öfen nicht verwendbar und müssen deshalb ersetzt werden. Wenn man auf die Einschaltung besteht, könnte ein Brand oder starke Rauchgasproduktion im Abzug entstehen.

• **ACHTUNG:** Die einwandfreie Verbrennung der Pellets in der Brennschale überprüfen.

Sollten nicht brennende Pelletanhäufungen festgestellt werden, den Ofen **SOFORT AUSSCHALTEN** und das Kundendienstzentrum kontaktieren.

• **ACHTUNG:** In Anwesenheit von Kindern höchste Vorsicht walten lassen und verhindern, dass sie sich vor dem Ofen aufhalten

6.2 Befüllung des Behälters

Wenn Sie das Gerät starten möchten oder wenn das Gerät bereits läuft und Sie es weiterlaufen lassen möchten: Schließen Sie den Deckel, drücken Sie den Deckel nach unten und bewegen Sie gleichzeitig den Hebel in die Öffnungsposition (Aperto/Go) (Abb. 17) ermöglicht dieser Vorgang, dass der Kraftstoff in Richtung der Brennschale strömt und den hermetischen Verschluss des Tanks gewährleistet.

Die Pellets können auch bei eingeschalteter und laufender Küche geladen werden.

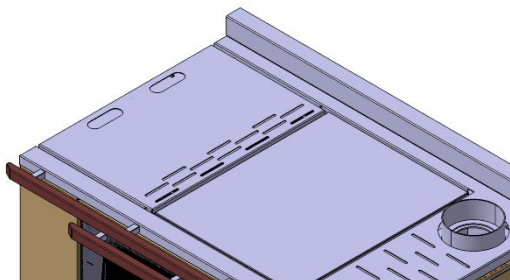
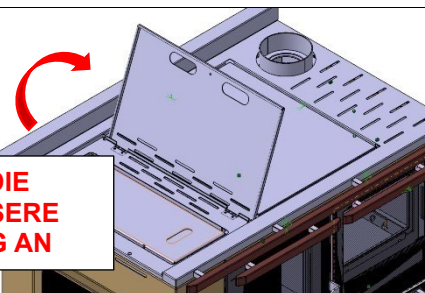


fig. 12



**HEBEN SIE DIE
ERSTE ÄUSSERE
ABDECKUNG AN**

fig. 13

**ÖFFNEN SIE
DIE INTERNE
ABDECKUNG**

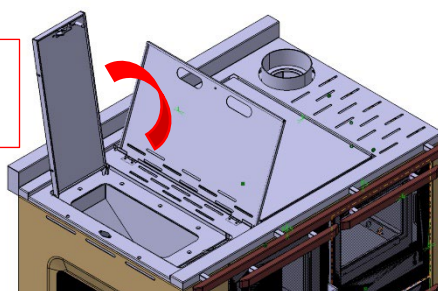


fig. 14

ACHTUNG:

Der Deckel öffnet sich erst, wenn sich der Hebel unter dem Pellettank in der Mitte befindet. Zum Laden der Pellets muss der Hebel auf 1 gestellt werden, damit sich der Deckel öffnen und das Ventil schließen lässt. Um sicherzustellen, dass es sich einschaltet, empfiehlt es sich, den Hebel auf 2 zu stellen

6.3 Einschalten

Wenn der Tank geladen ist, ist der Ofen bereit zum Anzünden

ACHTUNG: Vor dem Anzünden des Ofens sicherstellen, dass die Brennschale in Richtung der Rückwand der Brennkammer zurückgeschoben ist.

ACHTUNG: Reinigen Sie die Feuerschale und den Pelletsrutsche vor dem Anzünden des Ofens, um immer eine optimale Verbrennung zu gewährleisten. Die Reinigung kann manuell erfolgen, indem man die Kohlenpfanne vollständig aus ihrem Fach nimmt und einen Schaber und einen geeigneten Aschesauger verwendet.

ACHTUNG: Führen Sie die Reinigungsarbeiten durch und achten Sie darauf, dass die Asche und der Ofen vollständig kalt sind.

6.4 Verbrennungsgart

Die Leistung ist zwischen Minimum und Maximum einstellbar (Hebel für MIN-MAX unter der oberen Abdeckung) (fig. 15)

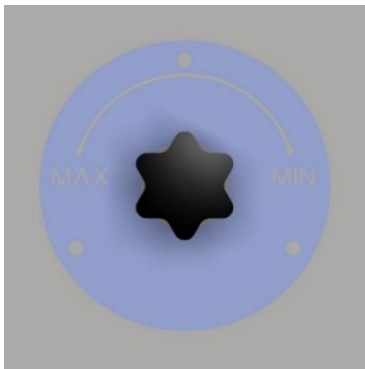


Fig. 15

Maximale Leistung **MAX**

Minimale Leistung **MIN**

6.5 Ausschalten

Durch Verschieben des Hebels in Position STOP, und zwar immer in den entsprechenden Markierungen sowohl am Hebel als auch am Tank, wird die Absenkung der Pellets in Richtung Brennschale unterbrochen. Die Verbrennung wird noch für einige Minuten (ca. 10-20 Minuten) fortgesetzt, danach schaltet sich der Ofen aus.

ACHTUNG: Um Verbrennungen zu vermeiden, warten Sie zwischen dem Aus- und Wiedereinschalten des Geräts mindestens 15 Minuten.

ACHTUNG: Berühren Sie die Brennschale nicht, nachdem Sie sie ausgeschaltet haben.

ACHTUNG: Berühren Sie die Tür während des Betriebs nicht mit bloßen Händen

6.6 Erste Zündung

Bevor Sie die Küche in Betrieb nehmen, ist es UNBEDINGT notwendig, die ERSTE INBETRIEBNAHME und die Einstellungen von einem spezialisierten Techniker durchführen zu lassen. In diesem Zusammenhang empfehlen wir, sich an die Mitarbeiter des Netzwerks autorisierter technischer Kundendienstzentren zu wenden.

Das Unternehmen lehnt jede Verantwortung für Fehlfunktionen ab, die auf eine fehlerhafte Installation, eine fehlerhafte oder fehlerhafte Erstzündung oder eine falsche Verwendung zurückzuführen sind.

Überprüfen Sie vor dem Einschalten des Ofens, ob der Brenner in Richtung der Rückwand der Brennkammer zurückgeschoben ist.

Bei den ersten Zündungen können Gerüche durch die Verdunstung von Farben und Fetten zurückbleiben. Um dieses Problem zu umgehen, reicht es aus, die Umgebung zu lüften und einen längeren Aufenthalt zu vermeiden, da die austretenden Dämpfe für Menschen und Tiere schädlich sein können. Stellen Sie sicher, dass sich während dieser ersten Beleuchtungsphase keine Kinder im Raum aufhalten.

6.7 Normaler Start und Betrieb

- Der Pellettank muss gefüllt sein und eine ausreichende Menge enthalten, damit der Ofen über die gewünschte Betriebsdauer betrieben werden kann.

- Überprüfen Sie, ob der Brenner sauber, frei von Asche, Verbrennungsrückständen und unverbrannten Pellets ist (ggf. Brenner ausbauen, sorgfältig reinigen und vorsichtig wieder in seinen Sitz einsetzen).

Wenn sich das Gerät nicht normal einschaltet, kann die Hauptursache eine unzureichende Wartung oder eine sehr schlechte Qualität der verwendeten Pellets sein.

Sollte es während des normalen Betriebs zu einer übermäßigen Ansammlung von Pellets im Brenner kommen, schalten Sie den Herd sofort aus und wenden Sie sich an eine Kundendienststelle. Darauf zu bestehen könnte das Kochen gefährlich machen.

7 WARNUNGEN UND WARTUNG

7.1 Sicherheit

ACHTUNG: Während des Betriebs können einige Teile der Küche (Tür, Griff, Keramikteile) eine hohe Temperatur erreichen.

Denken Sie daran, die zuvor angegebenen Sicherheitsabstände einzuhalten.

Seien Sie also sehr vorsichtig, treffen Sie die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen und befolgen Sie immer die Anweisungen.

Wenn während des Betriebs Dämpfe aus irgendeinem Teil des Herdes oder aus dem Auslassrohr austreten, schalten Sie den Herd aus und lüften Sie den Raum. Überprüfen Sie nach dem Abkühlen die Ursache des Lecks und rufen Sie gegebenenfalls Fachpersonal an.

Die Küche ist mit verschiedenen Geräten ausgestattet, die für einen sicheren Betrieb sorgen.

ACHTUNG: Die Funktion der Sicherheitsvorrichtungen besteht darin, jede Gefahr einer Beschädigung von Personen, Tieren oder Sachen auszuschließen. Ihr Verstoß oder das Eingreifen unbefugter Personen könnte sie gefährden.

Alle Wartungsarbeiten (Reinigung, eventueller Austausch usw.) müssen bei ausgeschalteter Heizung und kaltem Herd durchgeführt werden. Benutzen Sie außerdem auf keinen Fall scheuernde Mittel.

ACHTUNG: NICHT REINIGUNG BEEINTRÄCHTIGT DIE SICHERHEIT

7.2 Die Tür öffnen

Während des Betriebs muss die Tür geschlossen bleiben. Die Tür sollte nur geöffnet werden, wenn die Küche ausgeschaltet und kalt ist, um Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchzuführen.

7.3 Ascheentsorgung

Der Ascheauffangbehälter muss regelmäßig geleert werden, um zu verhindern, dass Verbrennungsrückstände in die Brennschale gelangen. Die Asche muss in einen Metallbehälter mit dicht schließendem Deckel gegeben werden. Bis zum endgültigen Löschen der Asche muss der geschlossene Behälter auf einer nicht brennbaren Unterlage oder Erde und in ausreichender Entfernung von brennbaren Materialien aufgestellt werden.

ACHTUNG: Die Asche hält die Glut lange brennen!!!

7.4 Reinigung der Brennschale

Wenn die Flamme rote Töne annimmt oder schwach ist und schwarzer Rauch entsteht, kann dies auf Ascheablagerungen oder Verkrustungen hinweisen, die die ordnungsgemäße Funktion des Ofens beeinträchtigen und entfernt werden müssen.

Entfernen Sie alle zwei Tage die Kohlenpfanne, indem Sie sie einfach aus ihrem Sitz heben. Reinigen Sie es anschließend von Asche und eventuellen Verkrustungen. Achten Sie dabei besonders darauf, die verstopften Löcher mit einem spitzen Werkzeug zu befreien.

Dieser Vorgang ist insbesondere bei den ersten Anzündvorgängen erforderlich, insbesondere wenn Pellets unterschiedlicher Qualität verwendet werden. Die Häufigkeit dieses Vorgangs wird durch die Häufigkeit der Nutzung und die Wahl des Brennstoffs bestimmt.

Es ist auch eine gute Idee, die Halterung der Brennschale zu überprüfen und die Asche zu entfernen.

ACHTUNG: Überprüfen Sie vor dem Einschalten des Ofens, ob die Brennschale richtig eingesetzt ist

ACHTUNG: Führen Sie diesen Vorgang immer bei ausgeschalteter und kalter Küche durch, es besteht Verbrennungsgefahr

7.5 Reinigung der Aschenlade

Überprüfen Sie alle zwei Tage den Aschekasten, um sicherzustellen, dass er geleert werden muss. Zur

Entsorgung der Asche siehe Abschnitt 8.2

ACHTUNG: Führen Sie diesen Vorgang immer bei ausgeschalteter und kalter Küche durch, es besteht Verbrennungsgefahr

ACHTUNG

! Überprüfen Sie täglich den Aschekasten, um zu sehen, ob er geleert werden muss.

7.7 Reinigung der Brennkammer

Reinigen Sie die Brennkammer wöchentlich, indem Sie die in der Brennkammer angesammelte Asche mit einem Staubsauger entfernen.

Hinweis: Für diese Art der Reinigung ist ein Staubsauger erforderlich, der für die Ascheabsaugung ausgelegt ist.

7.8 Reinigung der Abzugskammer

Im Allgemeinen muss einmal im Jahr (vorzugsweise zu Beginn der Saison) eine außerordentliche Reinigung der Räucherammer durchgeführt werden, damit die Küche ordnungsgemäß funktioniert. Die Häufigkeit dieses Vorgangs hängt von der Art des verwendeten Pellets und der Häufigkeit der Verwendung ab. Zur Durchführung dieser Reinigung empfehlen wir, sich an ein technisches Kundendienstzentrum zu wenden.

7.9 Reinigung der Abgasanlage

Bis Sie ausreichende Erfahrungen mit den Betriebsbedingungen gesammelt haben, empfehlen wir, diese Wartung mindestens einmal im Monat durchzuführen. Entfernen Sie die T-Stück-Kappe und reinigen Sie die Kanäle. Wenden Sie sich bei Bedarf, zumindest bei den ersten Malen, an qualifiziertes Personal.

7.10 Reinigung der Metall und Keramikteile

Um die Metallteile der Küche zu reinigen, verwenden Sie ein weiches, mit Wasser angefeuchtetes Tuch
REINIGEN SIE DIE METALL- UND KERAMIKTEILE NIEMALS MIT ALKOHOL, VERDÜNNERN, BENZIN, ACETONEN ODER ANDEREN ENTFETTUNGSMITTELN.

Im Falle der Verwendung dieser Stoffe lehnt das Unternehmen jegliche Verantwortung ab. Eventuelle Abweichungen im Farbton der Metallteile können auf eine unsachgemäße Nutzung der Küche zurückzuführen sein.

7.11 Reinigung Pelletrutsche

NOTIZ

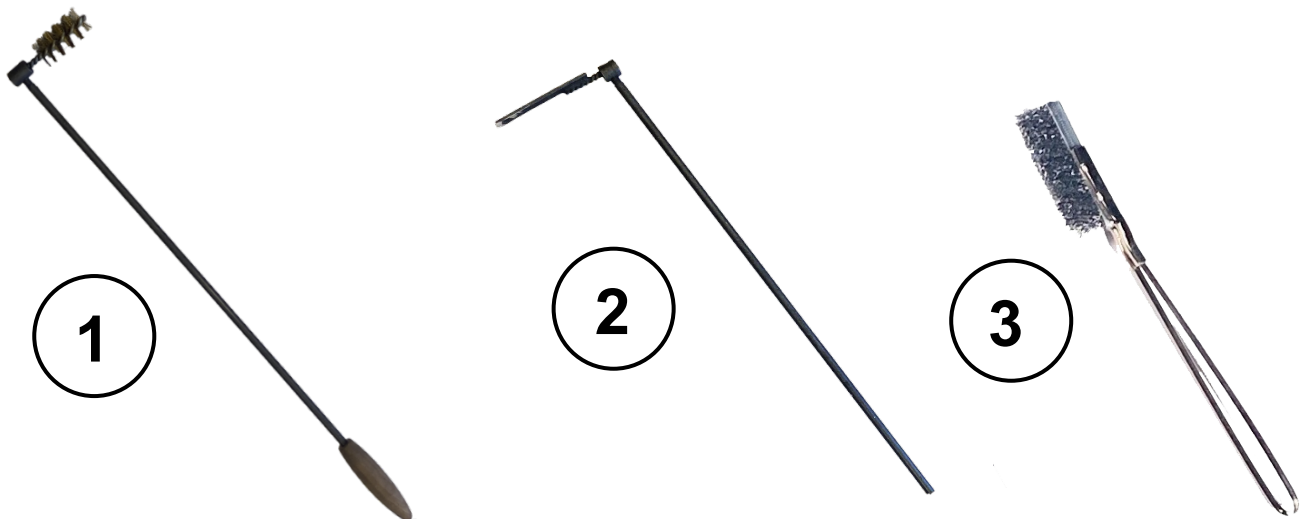
Die richtige Reinigung ist für die einwandfreie Funktion des Ofens sehr wichtig: Sie begünstigt das gleichmäßige Absinken des Brennstoffs und damit eine optimale Verbrennung. Dieser Vorgang muss vor jeder Zündung durchgeführt werden. Es ist notwendig, Verbrennungsrückstände vom sichtbaren Teil (sowohl der horizontalen Platte als auch den Seiten, siehe Abbildung unten) abzukratzen und zu entfernen.

Um den Pelletrutsche richtig zu reinigen, gehen Sie von der unteren Küchentür aus vor und verwenden Sie die mitgelieferten Werkzeuge, wie in der Abbildung unten gezeigt.

Es wird empfohlen, diesen Vorgang jeden Tag durchzuführen, um die ordnungsgemäße Funktion aufrechtzuerhalten.



Reinigungsverfahren



1. Runde Stahlbürste

Zur Erstreinigung der Pellettrutsche.

Um die Reinigungswirkung zu verbessern, sprühen Sie das mitgelieferte konzentrierte Entfettungsmittel auf die Oberfläche der Bürste.

2. Klingenschaber

Zur gezielten Oberflächenreinigung in Bereichen, in denen die Erstreinigung nicht wirksam war.

3. Eisenbürste

Zum Entfernen aller letzten Teerreste im Pellettrutsche.

7.12 Reinigung des Glases

Das Türglas muss (in kaltem Zustand) mit nicht korrosiven, fettlösenden Substanzen auf Ammoniakbasis, wie Lösungsmittel, gereinigt werden. Der Kontakt von korrosiven Substanzen mit der Lackierung des Ofens muss vermieden werden, da der Lack beschädigt werden könnte. Bei noch warmem Glas muss die Tür ausreichendlang geöffnet bleiben, bis alles abgekühlt ist. Auf keinen Fall Materialien verwenden, die das Glas zerkratzen oder beschädigen könnten.

7.13 Glasbruch

Der Ofen ist mit einem 4 mm starken Keramikglas ausgestattet, das gegen Temperaturschwankungen bis 750 °C beständig ist. Das Glas kann nur aufgrund eines starken Aufpralls oder nicht angemessener Verwendung zerbrechen. Die Tür nicht zu schlagen und nicht an das Glas stoßen. Im Falle eines Bruchs darf das Glas nur mit einem originalen Ersatzteil ausgetauscht werden. Für den Ersatz ein technisches Kundendienstzentrum kontaktieren.

7.14 Inaktivität der Küche

Führen Sie nach der letzten saisonalen Nutzung einige Vorgänge durch:

- Entfernen Sie alle Pellets aus dem Tank
- Reinigen Sie die Brennschale, den Brennschalenträger, die Brennkammer und den Aschenlade sorgfältig.
- Rauchabzugsanlage sorgfältig reinigen: Wenden Sie sich dazu an einen professionellen Schornsteinfeger;
- Reinigen Sie den Bereich hinter den Innenverkleidungsplatten einmal im Jahr von Staub, Spinnweben usw
- Schließen Sie die Tür nur zur Hälfte, um Kondensation in der Brennkammer zu vermeiden.

7.15 Regelmäßige und außerordentliche Wartung

Diese Verfahren müssen JÄHRLICH mit einem technischen Kundendienstzentrum vereinbart werden und sind notwendig, um eine effiziente Wartung des Produkts und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten:

- Gründliche Reinigung der Brennkammer
- Reinigung und Kontrolle des Rauchabzugs
- Überprüfung der Dichtheit der Dichtungen
- Reinigung der Mechanismen und der beweglichen Teile

8 KOCH ANLEITUNG

8.1 *BackOfen*

Der BackOfen besteht aus lebensmittelechtem Edelstahl 304 und kann eine maximale Temperatur von 400 °C erreichen. Der BackOfen ist mit einem Regal ausgestattet.

Es dauert etwa 30 Minuten, bis der Ofen Betriebstemperatur erreicht.

8.2 *Speisenwärmer*

Der Speisenwärmer hat die gleichen Eigenschaften wie der Backofen und kann bei einer maximalen Temperatur von 60 °C zur Aufrechterhaltung der Temperatur von Speisen verwendet werden.

8.3 *Stainless steel hob*

Das Kochfeld besteht aus lebensmittelechtem Edelstahl 304 und erreicht eine maximale Temperatur von 450 °C.

Das Kochen kann auf zwei Arten erfolgen:

- Durch Kontakt
- Mithilfe von Kochutensilien



Laminox S.r.l. Divisione Idro
Zona Industriale Callarella, 261/263 – 62028 SARNANO (MC) Italy
Tel. +39 0733.657.622 – Fax +39 0733.657.494
www.laminox.com e-mail: idro@laminox.com

